

SKIMAGAZIN

1 Januar/Februar 2017

Spezial

Skisprung Weltcup Klingenthal

COC Nordische Kombination



Deutschlandpokal & Deutscher Schülercup Skilanglauf

Deutschlandpokal Biathlon

Projekt „Gemeinsam an die Skispitze“

Sächsische Sportgala 2017



Auf die Plätze, fertig...

DAS NACHWUCHSPROJEKT DES DSV



Ski!

Kindergarten-Winter-Olympiade

Spaß im Schnee mit Skilaufen, Schlittenfahren, Vielseitigkeitsparcours und Kinderbiathlon

- Johanngeorgenstadt: 17.01.2017
- Marienberg: 19.01.2017
- Ringenhain: 31.01.2017
- Mühlleithen: 03.02.2017
- Sayda: 09.02.2017
- Altenberg: 09.03.2017

Landesfinale der Grundschulen JtFO

Skilanglauf-Vielseitigkeitswettbewerb in der klassischen Technik für 2. bis 4. Klasse

- Sayda: 11.-12.02.2017

DSV-Grundschulwettbewerb für die 1. Klassen

Vielseitigkeitswettbewerb auf Langlaufski oder Alpinski und buntes Rahmenprogramm für die ganze Klasse

- Holzhau: 31.01.2017
- Sohland: 01.02.2017
- Spitzkunnersdorf: 02.02.2017
- Mühlleithen: 07.02.2017
- Augustusburg: 08.02.2017
- Geyer: 09.02.2017
- Altenberg: 08.03.2017

Projektstage

- Mini-Flieger-Tag Grüna: 12.11.2016
- Mini-Flieger-Tag Augustusburg: 11.03.2017

Du willst noch mehr Spaß im Schnee?
Dann informiere dich bei deinem Skiverein oder auf www.skiverbandsachsen.de.

Regionale Partner:



Editorial

Liebe Skisportfreunde, liebe Mitglieder,

nach langer Zeit haben wir endlich den schneereichen und schneesicheren Winter, den wir uns für unseren Sport immer erhoffen. Und so stehen diesmal wieder nicht die Verlegungen, Termin-Verschiebungen oder gar Absagen von Wettkämpfen und deren Koordination im Focus. Vielmehr bestimmen einzig und allein die sportlichen Erfolge der Athleten sowie deren Trainer und Übungsleiter, die organisatorischen Leistungen der Ausrichter oder die tollen Bedingungen das bisherige Ski-Geschehen der aktuellen Saison 2016/2017. Das freut uns ungemein.

Inhaltlich können wir mit unserem aktuellen SkiMAGAZIN somit aus dem Vollen schöpfen bzw. müssen gar Abstriche machen, was eine vollumfängliche Berichterstattung angeht. Aktuell erfahrt ihr wie gewohnt die Highlights der ersten Saisonhälfte. Auch diesmal wartete die Sparkasse Vogtland Arena in Klingenthal mit dem FIS Weltcup der Skispringer sowie dem Continental Cup der Nordisch Kombinierten mit den ersten Saisonhighlights auf sächsischem Boden auf.

Doch auch auf nationaler Ebene fielen Titelentscheidungen in Sachsen: in Oberwiesenthal gastierten die Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft im Skilanglauf, wenige Wochen zuvor auch der DSV Jugendcup & Deutschlandpokal. In Altenberg machte wiederholt der Deutschlandpokal der Biathleten Station. Zudem erlebten die Teilnehmer, Zuschauer und Gäste in Sayda beim DSV JOKA Schülercup der Skilangläufer ein weiteres Fest des Skisportes.

In unserem Mittelteil werden wir uns 2017 intensiv dem sächsischen Nachwuchsleistungssport widmen. Welche sportlichen Wege führen zu den einzelnen Stützpunkten? Wo erfolgt welche disziplinspezifische Schwerpunktsetzung? Als Grundlage beginnen wir mit einem ausführlichen Bericht zum Modellprojekt "Gemeinsam an die Skispitze", welches nach zweijähriger Laufzeit weiterhin die trainingswissenschaftliche Unterstützung des Nachwuchsleistungssports intensiver beleuchtet wird.

Die erste Saisonhälfte hielt also schon einiges parat und lässt dank der Wetterunterstützung auch auf weitere Großereignisse und tolle Wettkämpfe hoffen. Allen voran die diesjährigen Sachsenmeisterschaften, welche in den kommenden Wochen in allen fünf Skidisziplinen stattfinden.

Wir freuen uns drauf und drücken allen Athleten, Ausrichtern und Organisationsteams die Daumen.

Euer Redaktionsteam



Titelbild:
Severin Thiele (SC Rugiswalde)
– erster sächsischer Sieger im
alpinen DSV fit4future Schülercup,
Altersklasse U16 – beim Super-G
auf der Kandahar in
Garmisch-Partenkirchen

Foto: ©2017 www.PaulFoto.de

Partner des Skisports in Sachsen:



Audi

ziener
GLOVES | SKIWEAR | BIKEWEAR



skiMAGAZIN



Inhalt

Skisprung Weltcup Klingenthal	4
COC Nordische Kombination Klingenthal	5
Sächsische Sportgala 2017	6
SVS-Leistungsportfolio: Bestandserhebung	7
Projekt "Gemeinsam an die Skispitze"	8-9
SVS-Leistungsportfolio: Einkleidung	10
Deutschlandpokal & DJM Skilanglauf Oberwiesenthal	11
Deutscher Schülercup Skilanglauf Sayda	11
Deutschlandpokal Biathlon Altenberg	12
Karriereende Tina Bachmann	12
85 Jahre SC Kottmar e.V.	13
Verbandsnews	14

Impressum

skiMAGAZIN

**Offizielles Organ des
Skiverbandes Sachsen e. V.**

Stadlerstraße 14a
D-09125 Chemnitz
Telefon 0371/511213
Fax 0371/511223
E-Mail: info@skiverbandsachsen.de
Internet: www.skiverbandsachsen.de
Chefredakteur: Derrick Schönfelder

Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben,
Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird nicht gehaftet. Anspruch auf
Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht
nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
müssen nicht die Meinung der Redaktion
wiedergeben.

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte
behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenverwaltung Vorstandteil:
Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von
SkiMAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten
oder Einzelpersonen geliefert werden,
sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle
des Skiverbandes Sachsen e. V. zu senden,
bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser
abzustimmen.

Adressänderungen für den Bezug von
SkiMagazin sind ausschließlich über den
jeweiligen Verein abzuwickeln.

Verlag & Herstellung:
SportCombi Verlag GmbH
Heerstraße 5 · D-58540 Meinerzhagen
Tel. 023 54/77 99-0 · Fax 023 54/77 99-77
e-Mail: info@sportcombi.de
Internet: www.sportcombi.de
Geschäftsführung:
Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge:
SportCombi Verlag GmbH. Alle Verlags-
und Nutzungsrechte liegen beim Verlag.
Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck
redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten
in elektronischen Medien nur mit schriftlicher
Genehmigung der SportCombi Verlag GmbH.

FIS Weltcup Skispringen in Klingenthal

Polen gewinnt vor Deutschland und Österreich den Teamwettbewerb * Domen Prevc (Slowenien) den Einzelweltcup der Skispringer

Mit einem Sieg der Mannschaft Polens vor Deutschland und Österreich im Teamwettbewerb beim FIS Weltcup Skispringen am 3. Dezember 2016 in Klingenthal begann das diesjährige Weltcup-Wochenende in der Sparkasse Vogtland Arena. Mehr als 7.300 begeisterte Fans erlebten bei besten äußeren Bedingungen einen spannenden Wettkampf. Norwegen, Slowenien und Tschechien folgten auf den Plätzen.

Für Polen sicherten Piotr Zyla, Kamil Stoch, David Kubacki und Maciej Kot mit 1128,7 Punkten einen recht überlegenen Sieg. „Das ist natürlich ganz toll, dass wir als Mannschaft heute eine so starke Leistung gezeigt haben. Es zeigt, dass es bei uns wirklich wieder aufwärts geht“, so Doppel-Olympiasieger Kamil Stoch.

Um Platz 2 gab es einen außerordentlich spannenden Kampf zwischen Deutschland und Österreich, den Markus Eisenbichler, Andreas Wellinger, Richard Freitag und Severin Freund mit 1087,2 Punkten hauchdünn für sich entscheiden konnten. Nach zwei Siegen in den vergangenen beiden Jahren in Klingenthal war Richard Freitag mit Platz 2 zufrieden. „Unsere Sprünge werden immer besser. Die Stimmung in der Truppe ist gut. Ich bin froh, dass ich heute meine bisher besten Sprünge in der Saison gezeigt habe. Hier in Klingenthal, bei dem sportlich fairen Publikum, macht es immer wieder Spaß zu springen.“ Um gerade mal 0,5 Punkte musste sich die österreichische Mannschaft mit Michael Hayböck, Stefan Kraft, Andreas Kofler und Manuel Fettner geschlagen geben.



Einzelsieger des Weltcup-Springens Domen Prevc vor Daniel Andre Tande (links) und Stefan Kraft.

Beim folgenden Einzelwettbewerb am Sonntag siegte der Slowene Domen Prevc, jüngerer Bruder von Weltcupgesamtsieger Peter Prevc. Der 17-jährige setzte sich mit Sprüngen von 140 und 141 Metern und 286,9 Punkten hauchdünn vor Daniel Andre Tande (136,5+143 Meter/286,7 Punkte) aus Norwegen durch. Dritter wurde der Österreicher Stefan Kraft (138+140 Meter/284,8). Bester deutscher „Adler“ wurde vor mehr als 7.000 Zuschauern Markus Eisenbichler (134+140,5m) auf Platz sechs. Severin Freund wurde Elfter, die weiteren DSV-Starter Karl Geiger, Lokalmatador Richard Freitag, Stephan Leyhe und Andreas Wellinger

schaften auf den Rängen 14, 15, 19 und 27 Weltcup-Punkte.

Während der kleine Bruder als strahlender Sieger des Einzelwettbewerbes glänzte, war die Stimmung bei Weltcupgesamtsieger Peter Prevc ziemlich gedrückt. Nach Platz 22 sagte der Slowene: „Ich bin wütend auf mich und sehr enttäuscht mit diesem Ergebnis.“ Am Ende des Tages gab es dann doch noch ein kleines Lächeln beim überragenden Flieger der Vorsaison: er wurde von den Mitgliedern der Journalistenvereinigung „Forum Nordicum“ zum „Nordischen Skikönig des Jahres“ geehrt.

Text & Fotos: Brand-Aktuell, SVS

Polen gewann vor Deutschland und Österreich den Teamwettbewerb beim Weltcup in Klingenthal.



Markus Eisenbichler - Ganz eng dran an den Springern waren die begeisterten Fans.



FIS Continentalcup der Nordisch Kombinierten in Klingenthal

Deutscher Doppelsieg und tolle Laufleistungen auf bestens präparierter Laufrunde in Mühleiten

Mit Maximilian Pfordte räumte ein Sachse beim ersten Wettbewerb zum FIS Continentalcup der Nordisch Kombinierten in Klingenthal ab und sorgte so für eine kleine Sensation. Der 18-jährige vom WSV Gröna setzte sich beim ersten COC-Wettkampf seiner Karriere am Freitag, dem 16. Dezember 2016, vor Florian Dagn (AUT) und Go Yamamoto (JPN) durch und feierte seinen ersten COC-Sieg. Pfordte hatte sich bereits am Vormittag in der Sparkasse Vogtland Arena mit seinem Sprung auf 137,5 Meter die Spitzenposition erkämpft und war mit 17 Sekunden Vorsprung in den 5-Kilometerlauf gegangen. Dort konnte er seine Führung sogar noch ausbauen und gewann letztlich souverän. „Damit hatte ich wirklich nicht gerechnet. Mein Sprung war aber schon sehr gut. Ich hatte mir vorgenommen, den Vorsprung beim Lauf so lange wie möglich zu halten. Ich bin aber auch froh, dass es heute nur 5 Kilometer waren, sonst wäre es schwierig geworden.“ so Pfordte im Anschluss.

Auch im zweiten Einzelwettbewerb siegt mit Tobias Simon (Skizunft Breitnau) ein deutscher Kombinierer. Der 24-jährige hatte bereits nach einem Sprung auf 129,5 Meter in Führung gelegen und ging vier Sekunden vor dem Japaner Go Yamamoto auf die 10-Kilometer Strecke. Seine Führung konnte Simon dank cleverer Renneinteilung behaupten und setzte sich letztlich mit 10 Sekunden Vorsprung vor Yamamoto durch. Rang drei ging an den Österreicher Thomas Jobstl.



David Welde lief im dritten Wettkampf auf einen starken 4. Platz. Dem VSC Klingenthal war es gelungen, auf dem Kamm in Mühleithen eine 1,3 Kilometer lange Runde für den Wettkampf im „Waldstadion“ zu präparieren.

Beste einheimischer Kombinierer war Tom Lubitz, der sich dank einer der besten Laufleistungen des gesamten Feldes noch vom 31. auf den 16. Platz nach vorn arbeitete. Vortagesieger Maximilian Pfordte aus Gröna wurde nach dem Wertungssprung wegen nicht regelkonformer Skilänge disqualifiziert und büßte dadurch auch seine Gesamtführung im FIS Continentalcup an den Japaner Go Yamamoto ein.

Beim dritten und letzten Wettbewerb in Klingenthal holte sich am Sonntag der Japaner Go Yamamoto den Sieg. Nach zwei

zweiten Plätzen am Freitag und Samstag krönte der Gesamtführende im COC damit sein Wettkampfwochenende. Platz zwei ging, wie bereits am Freitag, an den Österreicher Florian Dagn vor Ure Sindre Soetvik aus Norwegen. David Welde vom Bundesstützpunkt Klingenthal legte ein famoses 10-Kilometerrennen hin, nachdem er als Neunter auf die Strecke gegangen war und verpasste als Vierter das Podium nur um acht Sekunden.

Text & Fotos: Brand-Aktuell, SVS



Siegerehrung - Klingenthals OK-Chef Alex Ziron gratuliert Go Yamamoto, Florian Dagn und Sindre Soetvik.

Maximilian Pfordte (WSV Gröna) sorgte für eine kleine Sensation. Er feierte beim ersten COC-Wettkampf seiner Karriere seinen ersten Sieg.

Sächsische Sportgala 2017

Doppelerfolg der sächsischen Kombinierer Scheder, Frenzel und Dynamo-Fußballer triumphieren



Die Gewinner des Nachwuchsförderpreises 2017

Sachsens Sportler des Jahres 2016 sind Kunstturnerin und Olympia-Bronzemedailengewinnerin Sophie Scheder (TuS 1861 Chemnitz-Altendorf), die in Rio am Stufenbarren die erste deutsche Medaille seit 28 Jahren gewonnen hatte, Kombinations-Gesamtweltcupsieger Eric Frenzel (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) sowie die Bundesliga-Fußballer der SG Dynamo Dresden. Sie wurden am Samstag, 14. Januar auf der Sächsischen Sportgala des Landessportbundes Sachsen (LSB) in Dresden mit der Sächsischen Sportkrone geehrt und von mehr als 1.100 Sportlern und ihren Gästen gefeiert.

Rund 17.500 Teilnehmer beteiligten sich an der Publikumsumfrage der gemeinsamen Wahl von LSB und Sächsischem Sportjournalisten-Verein (SSV). Das Expertenurteil der Fachjournalisten aus der Vorauswahl im November vergangenen Jahres ging zur Hälfte in



das Endergebnis ein. LSB-Präsident Ulrich Franzen richtete seinen Dank vorab an alle sächsischen Athletinnen und Athleten sowie deren Trainer: „Dank Ihres Einsatzes als Aktive, als Trainer und Übungsleiter, aber auch als Funktionäre, als Partner aus der Wirtschaft und Politik oder als Berichterstatter in den Medien haben Sie dieses Sportjahr 2016 mitgeprägt und in seiner wunderbaren Vielfalt gestärkt.“ Sachsens Innenminister Markus Ulbig würdigte in seiner Laudatio später ebenso das Engagement und das Verantwortungsbewusstsein der mehr als 80.000 im sächsischen Sport ehrenamtlich Tätigen und dankte diesen für ihren Einsatz zugunsten der Allgemeinheit.

Mit einer Bilanz von 75 internationalen Medaillen im Spitzenbereich sowie weiteren 77 Plaketten der Nachwuchssportler aus dem Freistaat konnte ein mehr als erfolgreiches Sportjahr 2016 gefeiert werden.

Dabei konnte Eric Frenzel seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen, er gewann seine dritte Sächsische Sportkrone – und dies in Serie. Den Preis in diesem Jahr konnte er jedoch aufgrund des Weltcup Einsatzes nicht wie 2016 persönlich in Empfang nehmen. Er grüßte erfreut vom Weltcuport Val di Fiemme und bedankte sich bei allen Wäh-

lern. Mit 25,29 Prozent der Stimmen fuhr er zum wiederholten Male ein überzeugendes Wahlergebnis ein, ihn hatten im November auch die Sportjournalisten in ihrem Votum vorn gesehen.

Hinter Kanu-Olympiasieger Tom Liescher (Dresden), Triathlon-Paralympics-Champion Martin Schulz (Leipzig), Ruderer Philipp Wende (SC DHfK Leipzig) und Bahnsprinter Joachim Eilers (Chemnitzer PSV) landete mit Skispringer Richard Freitag (SG Nickelhütte Aue) als Sechster ein weiterer Skisportler in den Top Ten.

Im Bereich der diesjährigen Nachwuchsförderung ging mit Kombinierer Tim Kopp vom VSC Klingenthal, der bei den Olympic Youth Games von Lillehammer einen kompletten Medallensatz einsammelte, im männlichen Bereich ebenso ein Kombinierer als Preisträger hervor. Der Förderpreis wurde von der Stiftung Sporthilfe Sachsen verliehen und ist mit je 1.000 Euro für die Sportler dotiert.

Text: LSB Sachsen // SVS

Fotos: Kristin Schmidt, LSB Sachsen, SVS



Eric Frenzel bedankt sich für seine Wahl aus Val di Fiemme.



Die sächsische Sportprominenz hatte sichtlich Spaß.

SVS-Leistungsportfolio



Mail: cardservice@skiverbandsachsen.de

In den SkiMAGAZIN Ausgaben 2016 haben wir die Fülle an subventionierten Serviceleistungen des Skiverbandes Sachsen an seine Mitgliedsvereine thematisiert, die Nutzung des SVS-Materialpools angeboten oder eine Reihe attraktiver Angebote der SVS-Partnerunternehmen vorgestellt. Darüber hinaus können Mitglieder des Weiteren die unterstützten oder gar kostenfreien Angebote aus dem Bereich des Lehrwesens mit seinen vielfältigen Ausbildungs- und Weiterbildungsangeboten nutzen, sich der Module und Veranstaltungen

in der Nachwuchsarbeit und Nachwuchssicherung bedienen oder auch an prämierten Wettbewerben unterschiedlicher Thematiken teilnehmen.

Doch all' dies basiert auf den korrekten Angaben bei der jährlichen Bestandserhebung, zu der alle Mitgliedsvereine des Skiverbandes Sachsen (SVS) zum Jahresbeginn verpflichtet sind. Wo hier der Zusammenhang besteht und warum jeder Verein ehrlich und im Sinne des Solidarprinzips korrekte Angaben machen sollte, erklären wir im Folgenden.

Mitgliederliste) an den Skiverband Sachsen übermittelt.

Die Angaben sind von besonderer Bedeutung, da von den erhobenen Sachverhalten eine Reihe grundsätzlicher sport- und förderpolitischer Entscheidungen im Land Sachsen abhängig sind und sich die Bestandsmeldung somit zu einer der maßgeblichsten Größe für die Finanzkraft des SVS erklären lässt. Kurz: nur mit einer korrekten Meldung kann die weitreichende Unterstützung des Skiverbandes, in Form von Serviceleistungen und subventionierten Dienstleistungsangeboten, an seine Mitgliedsvereine aufrechterhalten werden. Ein hohes Maß an Meldegenauigkeit (und –ehrlichkeit) entspricht nicht nur dem sportlichen Fairplay, sondern ist zudem die Grundlagen eines zielgerichteten Miteinanders aller beteiligten Seiten. Nur so können wir die Leistungs- und Kooperationsbereitschaft unserer unverzichtbaren Partner im Landessportbund, in der Wirtschaft, in den kommunalen und regionalen Verwaltungen und letztlich auch bei den wichtigen Entscheidungsträgern der Politik gewährleisten.

Wir bitten alle mit der Erstellung der Bestandserhebungen befassten Personen, diese Aufgaben mit besonderer Sorgfalt zu bearbeiten, da das Ergebnis der Mitgliedermeldung wie beschrieben in vielfältiger Weise die Handlungsfähigkeit des Verbandes gewährleistet und weiterführend auch die Unterstützung der sächsischen Vereine sowie des Skisports in Sachsen sichert.

SVS-Bestandserhebung

Mit der Bestandserhebung werden alle vereinspezifischen Stammdaten

(Anschriften, etc.) sowie der aktuelle Mitgliederbestand (mittels einer namentliche

DSV eröffnet digitales Skisport-Portal

www.SkiDeutschland.de

Pünktlich zum Winterbeginn eröffnete der Deutsche Skiverband sein digitales Skisport-Portal. Unter www.SkiDeutschland.de sind alle Skisportfans so nah dran an den DSV-Teams und ihrem Sport wie noch nie. Die digitale Fan-Page ergänzt ab sofort die offizielle Website des DSV und bündelt alle Informationen aus dem ebenfalls deutlich erweiterten Social-Media-Angebot. Darüber hinaus bietet die Website unter der Rubrik „DSV 360“ eine Vielzahl an aktuellen und wissenswerten Informationen rund um das Thema Skisport. Zudem finden Lehrer und Schüler auf der Seite www.WintersportSchule.de ein umfangreiches Info-Paket zum Skisport an Schulen. Bei seinem gesamten, verbandsübergreifenden Digital-Konzept legt der Deutsche Skiverband vor allem auf eines größten

Wert: Alle Informationen kommen aus erster Hand! Über Video-Clips, Fotos und Posts geben Athleten, Trainer und Betreuer aktuelle und unterhaltsame Einblicke hinter die Kulissen der einzelnen Teams. Informationen zu allen Weltcupveranstaltungen, Live-Stream und Ticketing sowie weiteren Angebote runden das exklusive Paket ab. Bei weiteren Fragen rund um den Skisport wissen DSV-Experten die passende Antwort. Sie geben Tipps zu Gesundheits- und Sicherheitsthemen und verraten welche Skimodelle im großen DSV-Skitest am besten abgeschnitten haben. Und wer wissen möchte, wie der perfekte Carvingschwung oder Skatingschritt aussieht und welche Übungen dafür geeignet sind, der nimmt einfach einen virtuellen Anschauungsunterricht bei den Profis des Bundeslehr-



teams.

Als zusätzliche Informationsquellen gehen parallel auch weitere Social-Media-Kanäle des Deutschen Skiverbandes an den Start. Je nach Interesse und Disziplin stehen den Skisportfans ab sofort die Facebook-Kanäle DSV Alpin, DSV Nordisch, DSV Biathlon und DSV 360 sowie die Instagram-Auftritte [dsv_alpin](https://www.instagram.com/dsv_alpin), [dsv_nordisch](https://www.instagram.com/dsv_nordisch) und [dsv_biathlon](https://www.instagram.com/dsv_biathlon) zur Verfügung. Verbandsübergreifend werden ein Youtube-, Twitter und Snapchat-Kanal mit interessanten Inhalten beliefert.

Text: DSV

Wo sind die neuen



Das Freizeitangebot ist groß und Geld für die Sportförderung knapp. Talente zu finden und effektiv zu entwickeln, wird schwieriger. Sachsens Wintersportler bündeln deshalb auch weiterhin ihre Kräfte.

Von Thomas Prenzel

Es gibt Sportarten in Sachsen, die würden - wenn sie Augen hätten - neidisch auf die Erfolge der Winterathleten blicken. Und darauf, dass das im Mai 2014 gestartete Projekt „Gemeinsam an die Skispitze“ nun weiter vom Freistaat gefördert wird. 280.000 Euro waren vom Sächsischen Innenministerium (SMI), das für den Sport zuständig ist, für den ersten Zyklus bis Ende 2016 bereitgestellt worden. Mit dem jüngst im Doppelhaushalt aufgestockten Jahresbudget von 20,5 Millionen Euro für den Breiten- und Nachwuchssport war die Fortsetzung des Pilotprojektes fast Formsache. Die letzte Entscheidung lag beim in Zinnwald gebürtigen Innenminister Markus Ulbig. „Ich habe als Sportminister nicht lange gezögert, um der Fortsetzung und Weiterentwicklung des Projektes zuzustimmen. Das Projekt passt hervorragend in unsere Gesamtstrategie zur Stärkung Sachsens als bedeutenden Standort im Bereich ‚Ski Nordisch und Biathlon‘.“ betont er.

Neben dem Modellprojekt sind zudem umfangreiche Investitionen in Oberwiesenthal, Altenberg und Klingenthal sowie die Förderung von großen internationalen Sportveranstaltungen an diesen Standorten geplant. „Die insgesamt 250.000 Euro in den kommenden beiden Jahren sind sehr gut investiertes Geld. Wir nehmen weiter den Nachwuchs in den Fokus und investieren in unsere Zukunft.“ so der Sportminister.

Mit Kombiniierer-Olympiasieger Eric Frenzel, Skisprung-Ass Richard Freitag oder Neu-

Biathletin Denise Herrmann hat Sachsen echte Vorbilder, die Weltklasse verkörpern, zu bieten. Noch ist das so. Damit dies so bleibt und der Nachschub nicht wie aktuell im Langlauf und Biathlon hakt, sollen die Kräfte an den Stützpunkten in Oberwiesenthal, Klingenthal und Altenberg gebündelt werden. Dieses Vorhaben klingt freilich nicht neu. Wenn aber das Projekt seinem Namen („GEMEINSAM an die Skispitze“) gerecht wird, dann hat es sein Ziel fast schon erreicht.

Mit Blick auf die anstehenden Reformen in der Leistungssportförderung, mit Sicht auf knapper werdende Finanzen und weniger Stützpunkte in Deutschland mahnte Sportreferatsleiter Andreas Schumann vom SMI an: „Am Ende verliert jeder, wenn wir in Sachsen nicht zusammenhalten. Oberwiesenthal, Klingenthal und Altenberg haben nur gemeinsam eine Chance.“ Ins gleiche Horn blies Christian Dahms, Generalsekretär des Landessportbundes Sachsen: „Auf der Strecke sind die Ski etwas stumpf geworden, da hätte man sich eine bessere Kommunikation gewünscht.“

Dass persönliche Befindlichkeiten, Existenzängste oder einfach nur Unwissen es erschweren, die Nachkommen der Jens Weißflog, Eric Frenzel oder des einstigen Langlauf-Gesamtweltcupsiegers René Sommerfeldt (aktiv bis 2010) zu entwickeln, bekam Edith Schulze während der zweieinhalb Jahre zu spüren. Als Projektleiterin war die Mitarbeiterin des Leipziger Instituts für Angewandte Trainingswissenschaften (IAT) dafür verantwortlich, das Fördergeld letztlich richtig zu investieren. Dies sei trotz der beschriebenen Startschwierigkeiten gut gelungen, zog sie Ende 2016 in Dresden Bilanz. „Wir haben stabile Strukturen geschaffen und eine webbasierte Datenbank erstellt, den Nach-

wuchssport wissenschaftlich unterstützt“, erklärte Schulze zusammenfassend.

Es wurde eine Elternbroschüre auf den Weg gebracht, die die Familien auf die leistungssportlichen Herausforderungen vorbereiten soll. Nutznießer werden die Disziplinen Skisprung, Kombination, Langlauf und Biathlon sein. Die webbasierte Datenbank ist für alle Trainer zugänglich und gibt zum Beispiel Auskunft darüber, in welchem Alter ein Spitzenathlet wie Eric Frenzel welche Trainingsumfänge absolviert hat. Hinzu kam die Einführung einer neuen Technikbewertung, die eine bessere Grundausbildung verspricht. „Es heißt ja, was Häschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Und so ist es auch“, sagt Kerst Dietel, der Klingenthaler Heimtrainer von Kombiniierer-Ass Björn Kircheisen.

Im einfach möglichen Wissensaustausch liegt die Grundidee des Projektes. Das setzt natürlich voraus, dass Trainer und Funktionäre Vorbehalte ablegen. Nur so wird der Kampf um die weniger werdenden Talente in ein erfolgversprechendes Konzept münden und der Athlet X letztlich die für ihn am besten geeignete Sportart finden. Denn von leistungsfördernden Erkenntnissen im Langlauf zum Beispiel könnten auch Kombiniierer oder Biathleten profitieren.

Am Beispiel der Skijäger lässt sich gut erklären, was das Projekt bewirken kann: Wissenschaftlich fundierte Daten sollen helfen, die Trainingsmethodik im Jugendalter zu optimieren. So wurde in Altenberg in einem Pilotjahrgang die Anzahl der scharfen Trainingsschüsse von 6000, wie der Rahmenplan





Bestellfrist der Bekleidungsline des Skiverbandes Sachsen startet Ende Februar

Auch für die nächste Wintersaison 2017/2018 wird ab Ende Februar die Bestellung der neuen Skiverbands-Bekleidung möglich. Hierbei setzen wir wiederholt auf unseren SVS-Ausrüstungspartner ZIENER.

Wie bereits aus der laufenden Saison bekannt, werden dabei individualisierte Varianten der ZIENER-Teamwear-Linien angeboten. Dabei wird seit 3 Jahren erstmals wieder eine Neugestaltung des Layouts vorgenommen. In punkto von Qualität und Ausstattung wird bewährt auf den

Einsatz einer neuartigen Dermizax-Membran gesetzt, welche in hochwertiger und haltbarer Version eine verbesserte Isolierung und mehr Bewegungsfreiheit bietet. **Bestellschluss ist der 7. April 2017. Eine Anprobe der Kollektion ist bei unserem Partner Wearwolf in Chemnitz möglich.**

Wie aus den Vorjahren bekannt, erfolgt auch weiterhin für alle Einkleidungssteile eine Subventionierung des Verkaufspreises durch den Skiverband Sachsen. Für Kaderathleten, Trainer, aktive Übungsleiter, Funk-

tionäre, das Lehrteam sowie für alle Mitgliedsvereine werden so Kosten in Höhe von 20 bis 60% der jeweiligen Einzelpreise durch den Skiverband Sachsen übernommen.

Alle für die verbindliche Vororder notwendigen Formulare sind ab Ende Februar im Downloadbereich der SVS-Website unter www.skiverbandsachsen.de zu finden. Zudem erfolgt im kommenden Skimagazin nochmals eine detaillierte Vorstellung der SVS-Einkleidungsline.

Text & Foto: SVS

Skiverbands-Einkleidung 2016/2017 an den jeweiligen Stützpunkten

Nach sechs harten Monaten Trainingsvorbereitung, mit erfahrenen Trainern an der Seite und bestens ausgestattet mit Material und Equipment. So schickte der Skiverband Sachsen seine sächsischen Skisportler der einzelnen Landes- und Bundesstützpunkte in die aktuelle Wettkampfsai-

son 2016/2017.

Mehr als 100 Athleten wurden in Altenberg, Oberwiesenthal und Klingenthal unter den Augen ihrer Trainer und Übungsleiter sowie von Eltern, Vereinsvertreter, Partner und Unterstützer mit der neuen Skiverband Sachsen-Einkleidung der Part-

ner ZIENER und TRIMTEX versorgt. Zudem wurde die Gelegenheit genutzt, als Sportler, Stützpunktmannschaft sowie in ihren Trainingsgruppen für die kommenden Chroniken des sächsischen Skisports auf Bild festgehalten zu werden.

Text & Foto: SVS



DSV Jugendcup & Deutschlandpokal in Oberwiesenthal

Es herrschte reges Treiben in der Oberwiesenthaler Skiarena am Wochenende des 17. und 18. Dezember 2016. Grund dafür: Der Deutschlandpokal Skilanglauf, der eigentlich in Ruhpolding stattfinden sollte, wurde wegen Schneemangels nach Oberwiesenthal vergeben.

Bei Sonnenschein und sehr guten Loipenverhältnissen startete der Deutschlandpokal am Samstag mit dem Freistil-Sprint (Prolog mit anschl. 6er-Heats). Dabei konnten allen voran Anna-Maria Dietze und Linda Schumacher Siege in ihren Altersklassen (U18/U16) feiern. Dietze ließ zugleich die gesamte



Juniorinnen- und Damenkonkurrenz hinter sich und durfte zur abendlichen Siegerehrung auf dem Marktplatz in Oberwiesenthal gleich 3x nach vorn (U18/Jun./Damen). Das gute Abschneiden der sächsischen Langläufer komplettierten Merle Richter (Platz 4; U16), Marie Herklotz (Platz 4; U18), Lukas Groß (Platz 4; Herren), Tim Seifert (Platz 5; U16) und Maxim Cervinka (Platz 7; U18).

Zum zweiten Wettkampftag am Sonntag standen die Distanzrennen über 5km, 7,5km bzw. 10km in der klassischen Technik auf dem Programm. Hierbei wurden erstmalig Doppelstock-

technik-Verbotzonen eingerichtet und Stocklängenkontrollen durchgeführt. Bei leichtem Schneefall konnten die sächsischen Athletinnen und Athleten wiederholt sehr gute Ergebnisse einfahren. Ganz vorn landete erneut Linda Schumacher (U16) sowie auch Franz Bergelt (U20), auf Rang 2 knapp geschlagen Anna-Maria Dietze (U18). Hier komplettierten Arne Reichelt (Platz 2; Herren), Samuel Weber (Platz 4; U16) und Hans Hennig (Platz 5; U16) mit Top 5 Platzierungen das gute Abschneiden sächsischer Athleten.

Text & Fotos: Lars Lehmann, SVS



Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft Skilanglauf in Oberwiesenthal

11x Gold, 3x Silber und 4x Bronze - so lautete die Bilanz der sächsischen Skilangläufer bei den nationalen Jugend- und Juniorenmeisterschaft, die am Wochenende des 13.-15. Januar 2017 in der Sparkassen Skiarena am Fichtelberg ausgetragen wurden.

Dabei sah es am Freitag gar nicht nach Wettkampf aus. Sturmtief „Egon“ blies aus allen Rohren, so dass die Organisatoren des WSC Erzgebirge Oberwiesenthal den Start des geplanten Klassisch-Sprints auf den Nachmittag verschieben mussten. Die

Wettkämpfe am Samstag (Einzel FT) und Sonntag (Skiathlon KT/FT) konnten schließlich bei beruhigter Wetterlage planmäßig absolviert werden.

Besonders erfolgreich präsentierten sich die sächsischen Mädchen. Allen voran Linda Schumacher vom SSV Geyer, die gleich 3 Siege an 3 Tagen in der U16 einfuhr, sowie Anna-Maria Dietze (Pulsschlag Neuhausen) mit 2 Siegen an 2 Tagen in der U18. Julia Richter (SSV Sayda) mit Gold und Silber bei den Juniorinnen sowie Tim Seifert (VSC Klingenthal) mit Platz 2 im Freistilrennen

der U16 am Samstag rundeten das starke Abschneiden ab.

Im Feld der Junioren und Herren überzeugten Andy Kühne mit einem Doppelsieg sowie einmal Bronze und mit je einem Einzelsieg Jacob Vogt (SG Holzgau), Richard Leupold (SK Dresden-Niedersedlitz) und Valentin Mättig (beide WSC Erzgebirge Oberwiesenthal). Arne Reichelt (SK Dresden-Niedersedlitz) sicherte sich eine Bronzemedaille beim Sprint am Freitag.

Text & Fotos: Lars Lehmann, SVS

DSV JOKA Schülercup in Sayda

Ein Fest des Skisportes erlebten die Teilnehmer und Gäste des DSV JOKA Schülercups am Wochenende vom 20.-22. Januar 2017 in Sayda. Die besten deutschen Nachwuchsathleten der Altersklassen 14 und 15 trafen sich bei Kaiserwetter und besten Bedingungen zu den ersten beiden von insgesamt 6 Renntagen dieser Serie an den neuen Strecken rund um das Stadion am Mühlholzweg.

Für die 184 gemeldeten Läuferinnen und Läufer stand am Samstag ein Sprint über 1,2km in der klassischen Technik (Prolog mit anschl. 6er-Heat nach Prologplatzierung) sowie am Sonntag ein Freistil-Einzelrennen über 5km auf dem Programm. Dabei konnten die sächsischen Athleten

insgesamt 7x das Podest erklimmen und sogar 2 Tagessiege einfahren. Besonders herausragend präsentierten sich in der U14 Luca Petzold (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) mit einem Sieg im Sprint und einem 2. Platz im Freistilrennen sowie Philine Körner (VSC Klingenthal) mit einem Sieg im Freistilrennen und einem 3. Platz im Sprint. Weitere Top-Platzierungen gelangen Carlos Lang (U15m, SSV Geyer) mit Platz 2 im Sprint und Platz 4 im FT-Einzelrennen, Jasmin Richter (U14w, SV Stützengrün) mit Platz 3 im Skatingrennen und Platz 4 im Sprint sowie Saskia Nürnberger (U15w, VSC Klingenthal) mit Platz 3 im Freistilrennen. Komplettiert wurde das sehr gute sächsische Gesamtergebnis durch weitere drei



Top 6-Platzierungen sowie sechs Top 10- und fünf Top 15-Platzierungen.

Text: Andrea Winkler (SSV 1863 Sayda) & SVS

Deutschlandpokalwochenende Biathlon in Zinnwald/Altenberg



In den drei Trainings- und Wettkampftagen vom 20. bis 22. Januar 2017 hatte der Winter nicht nur ganz Sachsen fest in seinem Griff, sondern war auch Herr des Deutschlandpokals Biathlon in Zinnwald/Altenberg.

Musste der Start aus Sicherheitsgründen erst verschoben werden, wurde dies am Ende eine wahre Auseinandersetzung mit den Elementen. Starker Schneefall und Windböen machten das dem SSV-Altenberg und seinem Ausrichter-Team nicht gerade einfach. Der Verein schaffte es trotzdem, gemeinsam mit allen Helfern, den Trainern und allen Verantwortlichen, beide Wettkampftage erfolgreich durchzuführen.

Vor allem an den Schießständen wurde mancher Athlet ein Opfer der Windböen und konnte nicht jeden Schuss im „Schwar-

ze“ platzieren. Für die Durchführung des Wettkampfes, trotz widriger Bedingungen, gab es von den aus ganz Deutschland angereisten Mannschaften und den Verantwortlichen des DSV viel Anerkennung und Respekt. Am Ende hatte jeder Athleten dem Wetter die Stirn geboten und weitere wichtige Erfahrungspunkte sammeln können. Der Skiverband Sachsen freute sich, dass viele der sächsischen Biathleten erfolgreich ihre Leistungsfähigkeit abrufen konnten.

Der SSV Altenberg und der Bundesstützpunkt(N) Biathlon Altenberg hoffen jetzt schon auf den Zuschlag für ein Wiedersehen bei einem heimischen Deutschlandpokal-Wochenende 2018 in Zinnwald/Altenberg.

Text & Fotos: SVS & Richard Schütze

Tina Bachmann sagt dem Biathlon adé

Nach der verpassten Qualifikation Mitte November für den IBU-Cup, sah sich Tina Bachmann dazu bewogen Initiative zu ergreifen und Abschied zu nehmen aus dem aktiven Biathlonsport.

„Ich habe nach meinem Bandscheibenvorfall letztes Jahr nochmal alles gegeben, um wieder zu alter Leistungsfähigkeit zu gelangen. Leider war der Rückstand zu groß“ resümiert die 30-jährige Sächsin die vergangenen Monate. „Meine Leistungssprünge waren einfach zu klein, als dass ich den Anschluss hätte schaffen können.“

Nun hat Tina Bachmann sich entschlossen, ihre Laufbahn zu beenden. Sie kann zurückblicken auf fast 20 Jahre aktiven Biathlonsport, in dem sie so ziemlich alle Höhen und Tiefen durchlebt hat. Für den DSV sowie den Skiverband Sachsen holte sie an der Seite von Rekordweltmeisterin Magdalena Neuner WM-Gold mit der Frauenstaffel in Khanty-Mansysk 2011 und in Ruhpolding 2012 sowie einen Weltcupsieg im Sprint von Khanty-Mansysk 2009.

In der diesjährigen Wintersaison wird sie noch einmal im März auf die Biathlonbühne zurückkehren und die Europäische Polizeimeisterschaft in Windischgarsten/AUT mitlaufen. Im Anschluss folgt ab Juli 2017 eine Aufstiegsausbildung für den gehobenen Dienst bei der Bundespolizei.

Wir hoffen sehr, dass sie dem Biathlon weiterhin treu bleiben und ihre langjährige Erfahrung an die jüngere Generation weitergeben wird.

Alles Gute Tina, und auf hoffentlich bald...

**Text: Tina Bachmann, SVS
Fotos: Viessmann Sport**



85 Jahre SC Kottmar

85 Jahre Spaß am Skisport



Als ca. 1930 einige Skisportbegeisterte einen Verein gründeten und mit dem Bau einer Schanze begannen, legten sie den Grundstein für unseren heutigen Ski-Club Kottmar, wo viele kleine Skisportler bis heute unter den Händen erfahrener und engagierter Übungsleiter die Grundlagen des nordischen Skisports erlernen. Dank unzähliger Stunden Aufbau- und Erhaltungsarbeit vieler wintersportverrückter Mitglieder und Helfer beim Bau der Schanzen und des Skiheims sowie bei den verschiedenen

Rekonstruktionen der Schanzenanlage, stehen den großen und kleinen Sportlern mit den weithin bekannten drei Skisprungschanzen, der Rollerstrecke und dem Skiheim optimale Trainingsbedingungen zur Verfügung.

Viele der jungen Langläufer und Nordisch Kombinierten setzten ihre sportliche Laufbahn später an den KJS in Klingenthal, Oberwiesenthal und Altenberg oder heute an den dort ansässigen Eliteschulen des Sports fort. Zwei der Mitglieder der JWM-Mannschaft 2017 des Deutschen Skiverbandes haben ihre Wurzeln beim SC Kottmar.

Am bekanntesten jedoch ist das vom Ski-Club Kottmar jedes Jahr am Himmelfahrtswochenende ausgetragene Internationale Mattenskispringen, dessen über 40jäh-

rige Geschichte 1973 mit der Mattenweihe begann, an der damals die komplette DDR Nationalmannschaft teilnahm. Einige davon kehren alljährlich als Trainer mit Ihren Schützlingen an den Kottmar zurück. Ist diese Veranstaltung doch das größte bekannte Mattenskispringen, wo sich mittlerweile an zwei Wettkampftagen mehr als 250 Skispringer, vom kleinen Hangfahrer über Nachwuchsleistungssportler bis zu den Freizeitskispringern aller Altersklassen aus mehreren Ländern zum Wettkampf treffen.

Zurzeit trainieren in den verschiedenen Trainingsgruppen ca. 60 Kinder und Jugendliche. Viele von ihnen nehmen an den regionalen und überregionalen Wettkämpfen teil. Um weiter viele Kinder für den Wintersport zu begeistern, gibt es eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen der Region.

Anlässlich des Jubiläums wurde mit einer kleinen Ausstellung zur Vereinsgeschichte und einem Programm an die wichtigsten Abschnitte im Vereinsleben erinnert. Als Geburtstagsgeschenk gab es jetzt auch noch so viel Schnee, dass nach mehreren Jahren wieder der Walter-Loschke-Pokal ausgetragen werden konnte.

Text: Claudia Hahn, SC Kottmar

Fotos: SC Kottmar



* Sportkomplex Altenberg kann gebaut werden *

Nach mehreren Jahren Vorplanung und gemeinsamen Ringen um die benötigte Finanzierung wurde am 20. Dezember 2016 der Fördermittelbescheid des Bundes und des Landes Sachsen an den Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge zur Errichtung eines hochmodernen Sportkomplexes übergeben.

Gemeinsam beteiligt man sich mit 5,8 Millionen Euro an dem 9 Millionen Euro teuren Projekt eines Trainingszentrums der Sportarten Rodeln, Bob, Skeleton, Biathlon und Mountainbike und der einhergehenden Stärkung des Leistungssport-Standorts Altenberg.

In unmittelbarer Anbindung die Eliteschule des Sports samt Internats wird die Anlage einen Neubau der Anschubstrecke, der Funktions- und Trainingsräume sowie der kombinierten Lauf- und Schießhalle enthalten. Die Übergabe für den Sportbetrieb ist für Ende 2018 geplant.

* Neuregelung des Regionalausschuss-Vorsitz Osterzgebirge und Dresden *

Mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wurde Toralf Richter (SSV Sayda) am 29. November 2016 in Altenberg von den Vereinsvertretern (Biathlon, Skilanglauf und Alpine) zum neuen Vorsitzenden der Regionalausschüsse Osterzgebirge und Dresden gewählt.

Vorgänger Dr. Albrecht Dietze (Neuhausen) hatte im Herbst 2015 sein Amt niedergelegt. Bis 2014 war Jürgen Richter aus Sayda Vorsitzender dieser Regionalausschüsse des Skiverbandes Sachsen. Als Stellvertreter wurde Rocco Walther aus Altenberg berufen. Beide hatten den Vorsitz bereits gemeinsam seit Beginn 2016 kommissarisch übernommen. Als Regionaltrainer sind sie zudem seit 8 Jahren hauptamtlich für den Skiverband Sachsen tätig.

Neben der Interessenvertretung für die zahlreichen Skisportvereine der Region sind insbesondere die Koordination von gemeinsamen Projekten zur Mitgliedergewinnung und Verbesserung der regionalen Trainingsmöglichkeiten sowie die Stärkung des sächsischen Bundesstützpunktsystems zentrale Aufgaben der Regionalausschüsse.

* Regionaltrainer Oberlausitz gesucht! *



Als Ansprechpartner der regionalen Skisportvereine in der Oberlausitz sucht der Skiverband Sachsen einen ansässigen Regionaltrainer für die Sichtung und Gewinnung talentierter

Kinder für den Ski- und Biathlonsport. Zudem ist dieser für eine vereinsübergreifende Trainingsarbeit verantwortlich sowie für die Unterstützung der Region in Fragen der Kooperation Schule und Verein.

Die komplette Stellenausschreibung ist auf der SVS-Homepage zu finden. Interessenten können sich per Mail an bewerbung@skiverbandsachsen.de bewerben.

* „DAS GRÜNE BAND“ für die vorbildliche Talentförderung im Verein *

Das „Grüne Band“ würdigt die Arbeit von Vereinen, die sich kon-

sequent in der Nachwuchsarbeit engagieren. Auch 2017 warten daher wieder 50 Pokale und insgesamt 250.000 Euro auf Vereine mit vorbildlicher Talentförderung. Bereits im 31. Jahr zeichnen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Commerzbank gemeinsam Vereine mit dem bedeutendsten Preis im Nachwuchsleistungssport aus.

Unabhängig von der Bekanntheit oder Größe kann sich jeder Verein der 59 förderungswürdigen Spitzenverbände des DOSB bewerben. Bis zum 31. März 2017 ist die Bewerbungsphase offen, an der auch Skisportvereine oder einzelne Ski-Abteilungen teilnehmen können, um sich für eine Auszeichnung mit 5.000 Euro für die vorbildliche Talentförderung anzubieten. Die Bewerbungen sind über den Skiverband Sachsen beim Deutschen Skiverband einzureichen.

Alle Informationen sowie die Bewerbungsmodalitäten sind einsehbar unter www.dasgrueband.com

* Sachsenmeisterschaften Skisprung & Nordische Kombination nach Geyer verlegt *

Die Sachsenmeisterschaften in den Disziplinen Skisprung und Nordische Kombination finden am Wochenende des 04./05. März 2016 rund um die Schanzenanlage im Greifenbachtal in Geyer statt.

Aufgrund von Terminüberschneidungen musste der vorgesehene Ausrichter, der Skiverein Stützengrün die Meisterschaften kurzfristig zurückgeben, so dass eine Verlegung notwendig wurde.

Wir danken den SSV Geyer für die Bereitschaft und die kurzfristige Übernahme der Wettkämpfe.

Nähere Informationen sowie entsprechende Ausschreibung unter www.ssv-geyer.de oder www.skiverbandsachsen.de

* Severin Thiele gewinnt das Auftaktrennen im Deutschen Schülercup Ski alpin *

Mit einem Sieg sowie dem Trikot des Gesamtführenden kehrte Severin Thiele (SC Rugiswalde) vom Auftakt des DSV fit4future Schülercup aus Kaltenbach (Österreich)



zurück. Nach Bestzeit im ersten Slalom-Durchgang legt er auch im 2. Lauf ein fast fehlerfreies Rennen hin und gewann mit dem beachtlichen Vorsprung von mehr als 2 Sekunden als erster Sachse ein Rennen im alpinen Deutschen Schülercup der Altersklasse U16. Im zweiten Slalom bestätigte er mit Rang 2 seinen Erfolg vom Vortag.

Und auch auf der Kandahar-Piste in Garmisch-Partenkirchen bestätigte Thiele seine Topform: hier holte er sich im ersten Speedrennen der Saison den Sieg im Super G, gefolgt von Rang 4 sowie einem weiteren Rang 6 im Riesenslalom.

Aufgrund seiner konstanten Ergebnisse und der beiden Siege führt Severin Thiele die DSV-Schülerpunktliste an und liegt in der Gesamtwertung des Schülercups derzeit auf Rang 3.

Ihr Ausrüster für den alpinen Ski-Rennsport

individual sports
WEAR WOLF



So wird Dein Schuh draus!

Laufanalyse und 3D-Scan inklusive



Foto zeigt die
aktuelle Teamware
ab Winter 2017/18

Einkleidungspartner



Skiverband Sachsen e.V.

ziener

GLOVES | SKIWEAR | BIKEWEAR

**Ein Größensatz
steht vom 04. bis 11. März 2017
in unserem Geschäft
zur Anprobe für Sie bereit!**

ORTHOPÄDIE-
TECHNIK **WOLF**



individual sports
WEAR WOLF



Orthopädie-Technik Wolf GmbH
individual sportswear Wolf

Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz
Eingang Richard-Möbius-Straße
Tel. 0371 2361528, info@wear-wolf.eu
www.wear-wolf.eu



Zu Q, um nur ein SUV zu sein.

Der neue Audi Q5.
Der Intelligenterer seiner Art.

Jeder Tag bringt neue Gelegenheiten – ergreifen Sie sie mit dem neuen Audi Q5. Denn ganz gleich, wo Ihre nächste Idee Sie hinführt: Sein optionaler quattro Antrieb mit ultra Technologie spart nicht an Dynamik. Aber an Kraftstoff.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Jetzt den neuen Audi Q5 erleben.

Audi Zentrum Chemnitz AG
Audi Sport

Ein Unternehmen der Leonhardt Gruppe
Neefestraße 143
09116 Chemnitz
Tel.: 03 71 / 4 00 38-0
info@audi-chemnitz.de
www.audi-chemnitz.de

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

